



Bärbl Mielich

Mitglied des Landtags von Baden-Württemberg
Vorsitzende des Sozialausschusses

Bärbl Mielich MdL • Haslacher Str.61 • 79115 Freiburg
Josha Frey, MdL, Haagener Str.14, 79539 Lörrach

Josha Frey

Mitglied des Landtags von Baden-Württemberg
Europapolitischer Sprecher
Mitglied im Sozialausschuss

Wahlkreisbüro

Britzinger Weg 24
79379 Müllheim
Telefon (07631) 704 289
wahlkreisbuero@baerbl-mielich.de
www.baerbl-mielich.de

Wahlkreisbüro

Haagener Str. 14
79539 Lörrach
Telefon (07621) 5839520
Telefax (0711) 2063-14645
Mail: josef.frey2@gruene.landtag-bw.de

An die Medien

5. Januar 2016

Pressemitteilung

Zwei Gutachten bestätigen die Gefährlichkeit des AKW Fessenheim

Abgeordnete Bärbl Mielich und Josha Frey: „Die Französische Regierung muss endlich die Stilllegung des AKW Fessenheim durchsetzen“.

„Das Atomkraftwerk Fessenheim muss umgehend stillgelegt werden. Die französische Regierung und die Atomaufsichtsbehörde ASN müssen endlich die notwendigen Konsequenzen ziehen und die Stilllegung der beiden Atommeiler durchsetzen. Die Sicherheit der Bevölkerung muss über den wirtschaftlichen Interessen der EDF stehen“, fordern die beiden Landtagsabgeordneten Bärbl Mielich und Josha Frey, die ihre beiden Landkreise Breisgau-Hochschwarzwald und Lörrach direkt von den Altreaktoren bedroht sehen.

Das vom Umweltministerium Baden-Württemberg beim Ökoinstitut in Auftrag gegebene neue Gutachten und das von der grünen Bundestags- und Landtagsfraktion beauftragte und kürzlich veröffentlichte Gutachten von Prof. Dr. Manfred Mertins ließen keinen anderen Schluss zu. „Die Aussagen sind eindeutig. Beide Gutachten bestätigen erneut: das Atomkraftwerk Fessenheim ist unsicher und gefährlich. Der Zustand der Anlage kann durch Nachrüstungen kaum verbessert werden“, so die beiden grünen Abgeordneten.

Die Liste der Defizite sei sehr lang. Die unzureichende Auslegung der Kühlsysteme, die mangelnde Erdbebensicherheit, die Brennelementebecken die kaum vor Einwirkungen von außen geschützt sind und deren technische Ausstattung nicht dem Stand der Technik entspricht, sowie die Überschwemmungsgefahr bei Starkregenereignissen durch ein Brechen oder Überlaufen des Kanals seien nur die Spitze des Eisbergs der Probleme mit denen das Atomkraftwerk Fessenheim zu kämpfen habe. Wie schnell sich ein an und für sich harmloser Zwischenfall zu einer Katastrophe auswirken könne habe sich im April 2014 gezeigt, als durch Schlamperei des Personals Wasser aus einem übergelaufenen Becken elektrische Schaltkästen beschädigte und in der Folge der Reaktor nicht mehr

richtig gesteuert werden konnte. „Das hätte durchaus böse enden können“, so die beiden grünen Abgeordneten.

„Wir bitten die französische Regierung inständig, endlich die notwendigen Konsequenzen zu ziehen und die Stilllegung des AKW Fessenheim zu veranlassen“ so Josha Frey und Bärbl Mielich.

Die Gutachten sind unter den folgenden Internetadressen zu finden:

Link zum Gutachten des Öko-Institut e. V.

http://um.baden-wuerttemberg.de/fileadmin/redaktion/m-um/intern/Dateien/Dokumente/3_Umwelt/Kernenergie/Kerntechn._Anlagen/Fessenheim/20151215_Aktualisierung_EU-Stresstest_Fessenheim_dt.pdf

Link zum Gutachten von Prof. Dr. Manfred Mertins

<http://www.baerbl-mielich.de/energiepolitik-und-fessenheim/gutachten-zur-sicherheit-des-akw-fessenheim-vorgestellt-fessenheim-ist-noch-gefaehrlicher-als-bisher-bekannt>

http://www.baerbl-mielich.de/wp-content/uploads/2015/12/Gutachten_Fessenheim_n_R_final.pdf